



TBW
Technische Betriebe
Weinfelden AG



Rückblick 2020

Jahresbericht

Die Technische Betriebe Weinfelden AG (TBW) blickt auf ein finanziell positives Geschäftsjahr 2020 zurück. Einerseits reduzierte sich der Absatz im Bereich Strom und Gas und andererseits konnten nicht alle geplanten Investitionen getätigt werden. Die gute Ertragslage und die solide Eigenfinanzierung schafften die nötigen Voraussetzungen, um die Infrastruktur der leitungsgebundenen Medien auch mittelfristig auf einem modernen und sicheren Niveau zu halten.

Mit der Energiestrategie 2050 und ihrem Bekenntnis zum Klimaschutz hat die Schweiz die Weichen neu gestellt. Zur Erreichung der Ziele muss das Energiesystem in den kommenden Jahrzehnten umgebaut werden. Neben der Wasserkraft müssen in der Schweiz künftig weitere erneuerbare Energien, unter anderem die Photovoltaik, eine tragende Rolle übernehmen, um die Versorgung durch eine angemessene inländische Stromproduktion sicherzustellen.

Elektrische Anwendungen werden bisherige und neue Technologien ablösen oder ergänzen. So zum Beispiel die Wärmepumpe im Gebäudebereich oder das Elektrofahrzeug im Bereich Mobilität. Dadurch steigt die Stromnachfrage zusätzlich und vor allem in den Wintermonaten.

Hier können in Zukunft Wärmenetze eine wichtige Rolle übernehmen. Sie versorgen die Gebäude im Winter mit Wärme und im Sommer mit Kälte und reduzieren damit den Strombedarf in der Schweiz. Die Herausforderung wird es jedoch sein, die Energien aus den zukünftig verschiedenen Quellen unterbrechungsfrei, erneuerbar und günstig bereitzustellen.

Nicht nur die Strombranche, auch die Gasbranche ist gefordert den CO₂-Ausstoss zu senken. Erneuerbare Gase reduzieren in den Wintermonaten die Stromnachfrage, indem die Gebäude mit Biogas geheizt werden. Da Biogas wie auch die Wasserkraft eine endliche Ressource ist, stellen neue Technologien wie

Power-to-Gas eine Chance zur Produktion von zusätzlichen erneuerbaren Gasen dar. Dadurch kann und wird die Gas-Infrastruktur weiterhin und vor allem in den Wintermonaten eine wichtige Rolle übernehmen.

Als eigenständige Aktiengesellschaft können wir kurzfristig und schnell auf Veränderungen am Markt eingehen und uns aktiv in die richtige Richtung weiterentwickeln. Dies gelingt uns durch kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie gezielte Anwendung von bekannten Managementmethoden.



Franz Koller
Präsident des
Verwaltungsrates



Walter Krähenbühl
Geschäftsführer

	2020 in Mio. CHF	2019 in Mio. CHF
Erfolgsrechnung		
Umsatz	47.63	50.19
Unternehmens-Cashflow	7.67	7.88
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1.54	2.27
Unternehmenserfolg	1.64	1.67
Bilanz		
Bilanzsumme	52.94	51.54
Anlagevermögen	28.60	27.59
Eigenkapital	37.89	37.05
Aktienkapital	5.00	5.00

Wasserqualität



Herkunft

Rund 92% des Trinkwassers stammen aus dem Thur-Grundwasser-Strom, die restlichen 8% sind Quellwasser. Der Grundwasseranteil wird nicht behandelt. Das Quellwasser ist permanent überwacht und wird zur Qualitätssicherung präventiv mit UV-Licht behandelt.

Qualitätsproben

Dem Weinfelder Trinkwassernetz werden monatlich Proben an verschiedenen Stellen entnommen und vom kantonalen Laboratorium geprüft. Die amtlichen Proben entsprachen soweit untersucht den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.

Wasserhärte

Das Weinfelder Trinkwasser ist mittel-hart bis hart. Die Gesamthärte beträgt zwischen 22 und 41 französischen Härtegraden.

Nitratgehalt

Der Nitratgehalt liegt zwischen 6,2 und 17,4 Milligramm/Liter. Das Qualitätsziel von 25 und der Toleranzwert von 40 mg/l wird somit eingehalten.

Weitere Informationen finden Sie unter tbweinfeld.ch oder www.trinkwasser.ch.

Stromqualität



Herkunft

Der von der TBW gelieferte Strom stammte im Jahr 2020 aus folgenden Quellen:

	Total %	aus CH %
Erneuerbare Energien	72.7	72.7
Wasserkraft	36.9	36.9
Sonnenenergie	3.7	3.7
Biomasse	25.1	25.1
Geförderter Strom	7.0	7.0
Nicht erneuerbare Energien	27.3	27.3
Abfälle (KVA Weinfeld)	27.3	27.3
Total	100.0	100.0

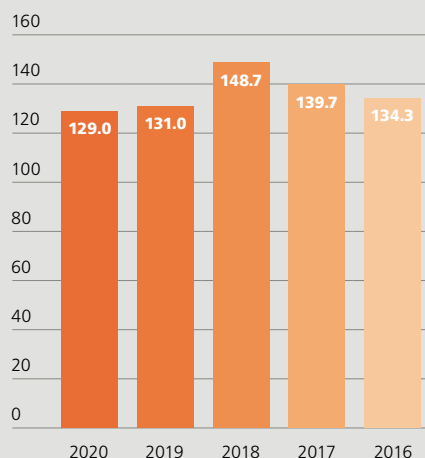
Neben dem Standardprodukt können die Kundinnen und Kunden ihren persönlichen Strommix beeinflussen, indem sie sich für Thurgauer Naturstrom entscheiden. Thurgauer Naturstrom steht für 100% erneuerbare Stromproduktion aus dem Thurgau.

Weitere Informationen finden Sie unter thurgauer-naturstrom.ch.

■ Strom

Die Einspeisung von erneuerbarem Strom nimmt in Weinfelden kontinuierlich zu. Im Jahr 2008 waren acht Photovoltaikanlagen in Betrieb. Heute produzieren bereits über 200 Anlagen erneuerbaren Strom.

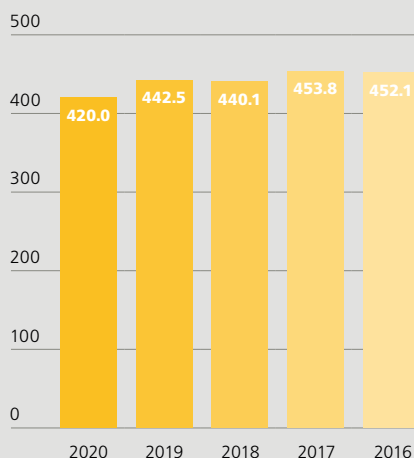
Strombezug im Netz (Mio. Kilowattstunden [kWh])



■ Gas

Erdgas in Kombination mit Biogas ist ein Schlüsselement für den Umbau der Energiesysteme. Biogas leistet einen wichtigen Beitrag zur erneuerbaren und nachhaltigen Energieversorgung in der Schweiz. Das Basisprodukt im Wärmemarkt beinhaltet standardmässig bereits 10 Prozent Biogas.

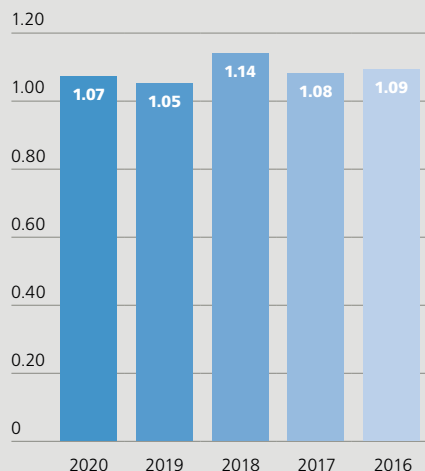
Gasbezug (Mio. Kilowattstunden [kWh])



■ Wasser

Das Trinkwasser in Weinfelden stammt grösstenteils aus dem Thur-Grundwasser-Strom. Das Grundwasserpumpwerk der TBW fördert bis zu 18 000 Liter Trinkwasser pro Minute. In Notlagen kann das Trinkwasser bis in die Bodenseeregion gepumpt werden.

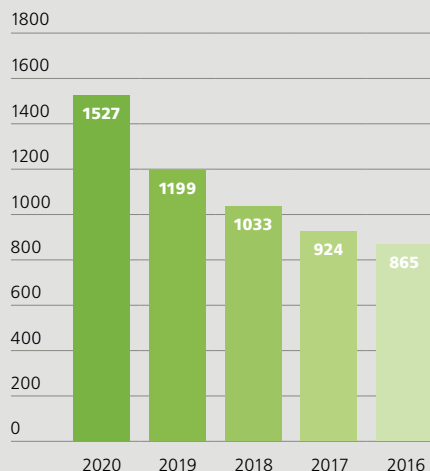
Wasserabgabe (Mio. m³)



■ Kommunikation

Mit dem Bau des Glasfasernetzes in Weinfelden hat die TBW die drei grossen Schweizer Telekommunikationsanbieter nach Weinfelden geholt. Das Glasfasernetz übermittelt die Angebote von Salt, Sunrise und Swisscom schnell, sicher und zuverlässig.

Glasfasernetz (Anzahl Kunden)



Infrastruktur

Strom wird in der Energieversorgung der Zukunft eine zentrale Rolle spielen: Erneuerbare Energien, Effizienzsteigerung und Elektrifizierung sind ein zentraler Hebel für die Dekarbonisierung und die Umsetzung der Energiestrategie 2050.

Die heutigen Netzstrukturen sind in den vergangenen Jahrzehnten gewachsen, und sie haben sich bewährt. Doch die Welt verändert sich. Künftig müssen die Stromnetze viel mehr Anforderungen gerecht werden. Sie müssen zentrale und dezentrale Produktion und Speicherung, bekannte und neue Verbraucher integrieren – und dabei effizient und zuverlässig bleiben. Deshalb muss das Netz in Weinfelden weiterentwickelt und an die Anforderungen der Energiezukunft angepasst werden. Mit dem Ziel, auch in Zukunft jederzeit leistungs- und funktionstüchtig zu bleiben.

Die TBW setzt neu Smart Meter in Weinfelden ein. Smart Meter sind elektronische Stromzähler, die den exakten Bezug sowie allfällige Einspeisungen von PV-Strom messen. Anders als Ihr bisheriger Zähler muss der Smart Meter nicht mehr «von Hand» abgelesen werden. Sobald der Smart Meter ins Kommunikationsnetz der TBW eingebunden ist, meldet der Zähler die Verbrauchsdaten automatisch über die Stromleitung. Über die Schnittstelle des automatischen Datenaustauschs können zusätzlich die Verbrauchsdaten der Wasser- und Gaszähler übermittelt werden.

Markt und Kunden

Seit dem 1. Januar 2020 liefert die TBW allen Kunden, welche mit Gas heizen, einen Biogasanteil von 10 Prozent als Standardprodukt. Dies ist ein weiterer Schritt in eine klimafreundlichere Zukunft. Denn Biogas ist eine erneuerbare Energie. Es entsteht durch die Vergärung von organischen Abfallstoffen wie Grüngut oder Klärschlamm. Wesentlicher Bestandteil des Biogases ist Methan, das auch Hauptbestandteil von Erdgas ist.

Damit Biogas ins Netz eingespeist werden kann, wird es auf Erdgas-Qualität aufbereitet. Anschliessend wird es als Brennstoff zum Heizen oder als Treibstoff zum Fahren eingesetzt.

In Weinfelden plant die TBW zusammen mit einem Partnerbetrieb eine neue Biogas-Aufbereitungsanlage. Wasser, welches in den Liegenschaften nicht mehr benötigt wird, gelangt in Weinfelden in die Abwasserreinigungsanlage (ARA). Dort entsteht bei der Reinigung Klärschlamm. Während des Prozesses bilden sich wertvolle Gase, welche in Zukunft mittels einer Biogas-Aufbereitungsanlage auf Erdgasqualität aufbereitet und anschliessend als erneuerbares Biogas ins Gasnetz der TBW eingespeist werden. Neben Gas liefert die ARA auch wertvolle Wärme. Die TBW entzieht dem geklärten Abwasser Wärme und stellt diese über das eigene Wärmenetz den Kundinnen und Kunden in Weinfelden als Energie zur Verfügung. Der Kreislauf schliesst sich also in zweifacher Hinsicht. Erneuerbare Gase und Wärme aus Weinfelden für Weinfelden und Umgebung.

Personal und Weiterbildung

Die Fähigkeit, das eigene Wachstum voranzutreiben, zukunftsfähige Produkte und Dienstleistungen zu generieren, sich gegen die Mitbewerber nachhaltig durchzusetzen und dauerhaft auf dem Markt die eigene Existenz zu sichern, ist heute eine der elementaren Aufgaben der auf dem Markt befindlichen Unternehmen.

Das Herz und das Rückgrat bei der TBW sind die Mitarbeitenden. Im Alltag als auch an 365 Tagen und 24 Stunden im Pikettdienst. Sie werden als Menschen und nicht als Arbeitskräfte respektiert und geschätzt. Dadurch hat sich über die Jahre eine Kultur mit Wertschätzung, positivem Selbstbewusstsein und hoher Identifikation mit dem Unternehmen entwickelt.

Nur so konnte sich die TBW über die letzten Jahre erfolgreich wandeln und wird sich auch in Zukunft laufend den neuen Herausforderungen stellen können: Von der Verwaltung zum Unternehmen, von der Personalverwaltung zum Human Resource Management, vom Energieeinkauf zum Portfoliomanagement, vom Energieverkauf zur Energieberatung, von den fossilen zu den erneuerbaren Energien.

Technische Betriebe Weinfelden AG

Die Technische Betriebe Weinfelden AG (TBW) wurde 2002 gegründet und ist ein selbständiges Unternehmen mit regionaler Ausrichtung und Sitz in Weinfelden. Der Hauptfokus liegt in der Beschaffung und Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Trinkwasser.

Verwaltungsrat

Die TBW ist eine selbständige Aktiengesellschaft im Alleinbesitz der Stadt Weinfelden. Oberstes Organ ist der Verwaltungsrat mit 5 Mitgliedern. Das Unternehmen ist zertifiziert nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und ISO 14001 (Umweltmanagement).

Personal

Rund 50 Mitarbeitende sorgen für eine zuverlässige Energieversorgung rund um die Uhr – 365 Tage im Jahr. Seit der Gründung der Aktiengesellschaft hat sich die TBW kontinuierlich weiterentwickelt und passt sich laufend den neuen Herausforderungen an.

Leitbild

Die TBW ist ein innovatives Versorgungsunternehmen für leitungsgebundene Energien, Trinkwasser und Kabelkommunikation im mittleren Thurtal. Die laufende Modernisierung und Weiterentwicklung der Unternehmung wird durch konsequente Nutzung der Marktchancen im Umfeld der angestammten Kerngeschäfte sichergestellt.

Eigenkapital

Zur Sicherstellung einer qualitativ und quantitativ einwandfreien Energie- und Trinkwasserversorgung investiert die TBW Jahr für Jahr mehrere Millionen Franken in deren Infrastruktur. Der hohe Eigenkapitalanteil stellt sicher, dass die Anlagen und Leitungen aus eigener Kraft finanziert werden können. Ein Grossteil der Investitionen fliesst in die lokalen und regionalen Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen.

Geschäftsleitung

Walter Krähenbühl, Geschäftsführer
Michael Frick, Leiter Markt
Roland Oehy, Leiter Finanzen
Ivo Zillig, Leiter Technik

Mitarbeitende

12 Frauen, 40 Männer und 3 Lernende arbeiten in einem Teil- oder Vollzeitpensum bei der TBW.

Verwaltungsrat

Franz Koller, Präsident
Max Vögeli, Vizepräsident
Martin Derungs
Anita Meyer – Austritt GV 2020
Simon Wolfer
Rahel Wendel – Eintritt GV 2020

Revisionsstelle

Provida Wirtschaftsprüfung AG,
Frauenfeld





Bilanz 2020

	2020 per 31.12. in 1000 CHF	2019 per 31.12. in 1000 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	12 942	9 578
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10 154	11 967
Übrige kurzfristige Forderungen	115	1 448
Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Leistungen	607	600
Aktive Rechnungsabgrenzung	521	361
Umlaufvermögen	24 339	23 953
Finanzanlagen	5 445	5 244
Sachanlagen	23 156	22 344
Anlagevermögen	28 601	27 588
Total Aktiven	52 940	51 542
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5 018	4 968
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	267	628
Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	1 236	918
Fremdkapital kurzfristig	6 520	6 514
Langfristige Rückstellungen	8 528	7 979
Fremdkapital langfristig	8 528	7 979
Aktienkapital	5 000	5 000
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	2 500	2 500
Statutarische Gewinnreserven	28 748	27 877
Gewinnvortrag	1	0
Jahresgewinn	1 643	1 672
Eigenkapital	37 892	37 049
Total Passiven	52 940	51 542



Erfolgsrechnung 2020

	2020 01.01.–31.12. in 1000 CHF	2019 01.01.–31.12. in 1000 CHF
Nettoerlöse Bereich Strom	18 763	18 126
Nettoerlöse Bereich Gas	23 137	26 378
Nettoerlöse Bereich Trinkwasser	2 820	2 677
Nettoerlöse Bereich Kommunikation	1 631	1 709
Nettoerlöse Bereich Wärmeversorgung	290	262
Nettoerlöse Bereich Dienstleistungen	985	1 043
Betriebsertrag	47 626	50 195
Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	–31 994	–34 584
Bruttoergebnis nach Material und Warenaufwand	15 632	15 610
Personalaufwand	–6 288	–6 026
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	9 345	9 585
Übriger betrieblicher Aufwand	–2 046	–2 097
Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen	7 298	7 488
Abschreibungen	–5 756	–5 222
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	1 542	2 266
Finanzerfolg	137	124
Betriebserfolg vor Steuern	1 680	2 390
Betriebsfremder und ausserordentlicher Ertrag	301	–378
Unternehmenserfolg vor Steuern	1 981	2 012
Direkte Steuern	–338	–340
Unternehmenserfolg nach Steuern	1 643	1 672